

Havixbeck, 08.09.2022

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Dr. Dirk Eikmeyer sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzender

Herr Dr. Dirk Eikmeyer

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Jörn Möltgen

Ratsmitglieder

Frau Elisabeth Annas

Frau Marlies Arning

Herr Dirk Dirks

Vertreter für Herrn von Hövel

Herr Heribert Overs

Herr Dirk Postruschnik

Herr Johannes Richter

Frau Karin Rose

Herr Hubertus Spüntrup

Sachkundige Bürger

Herr Peter Curtius

Frau Dr. Franziska Dittert

Herr Dr. Knut Metzler

Herr Werner Ossig

Sachkundige Einwohner

Herr Hans-Heinrich Badengoth (Heimatverein)

Frau Brigitte Rottmann-Teetz (Seniorenbeirat)

Protokollführer

Herr Gerhard Wessels

von der Verwaltung

Herr Rense Jongsmä

zu TOP 3

Herr Dirk Wientges

Frau Lisa Witthake

zu TOP 3

Gäste

Herr Ansgar Grawe

Lippeverband, zu TOP 8

Herr Christian Halsbenning

Leiter des Bauhofes, zu TOP 13

Frau Anja Neumann

Lippeverband, zu TOP 8

Herr Guido Peschke

Lippeverband, zu TOP 8

Es fehlen entschuldigt:

Sachkundige Bürger

Herr Hermann-Josef von Hövel

Sachkundige Einwohner

Frau Gertraut Birtel (Hospizbewegung)

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:51 Uhr

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Herr Spüntrup beantragt, den TOP 7 "Erneuerung und Umgestaltung der K 51 (Schützenstraße), Entwurfplanung und Finanzierungsmöglichkeiten" von der Tagesordnung abzusetzen, da die angekündigte Öffentlichkeitsbeteiligung noch nicht ausreichend stattgefunden habe und eine Beratung über diesen Punkt erst nach der Vorstellung durch den Fachplaner im Ausschuss für Bauen, Planung und Wohnen sinnvoll sei.

Bürgermeister Möltgen erklärt, dass sich seit der Vorstellung des Planes im Ausschuss Änderungen ergeben haben. Deshalb sei es heute sinnvoll, erneut über die Planung zu beraten.

Der Antrag wird mit 7 Nein-Stimmen bei 6 Ja-Stimmen abgelehnt.

Die Verwaltung schlägt vor, den TOP 8 vor TOP 7 zu beraten, um die Referenten nicht zu lange warten zu lassen. Diesem Vorschlag stimmen die Ausschussmitglieder einstimmig zu.

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Einwendungen gegen die Fassungen des öffentlichen Teils der Niederschriften der letzten beiden Ausschusssitzungen werden nicht erhoben.

TOP 3

Bekanntgaben der Verwaltung

Ausfall von Fahrten der Nachtbuslinie N7/N17

Wie die Regionalverkehr Münsterland GmbH Ende August mitteilte, können die folgenden Fahrten der NachtBus-Linie N7/N17 (Stadtlohn-Coesfeld-Billerbeck-Havixbeck-Münster) seit Anfang September bis auf weiteres nicht mehr angeboten werden:

Linie N 17 ab Stadtlohn um 17.29, 21.29 und 1.29 Uhr;

Linie N 7 ab Coesfeld um 17.55, 21.55 und 1.55 Uhr;

Linie N 7 / N17 in Gegenrichtung ab Münster um 19.20, 23.20 und 3.20 Uhr.

Die Gründe liegen nach Auskunft der RVM vor allem in den noch immer hohen Ausfällen durch Corona-Erkrankungen und dem generellen Fahrpersonal- beziehungsweise Fachkräftemangel. So wurden auf der Nachtbuslinie N7/N17 zum 31.08.2022 Fahrleistungen durch ein durch die RVM beauftragtes Unternehmen gekündigt. Es wurde daraufhin versucht, einen alternativen Anbieter für die entsprechenden NachtBus-Leistungen zu finden. Trotz umfangreicher Bemühungen ist es der RVM leider bisher nicht gelungen, die Fahrleistungen anderweitig zu vergeben. Es wurde versichert, dass man sich weiterhin bemühe, so schnell wie möglich einen Anbieter für die Leistungen zu finden. Die Fahrgäste sind sowohl über die digitalen Kanäle als auch über die Presse informiert worden.

Die Verwaltung wird hier weitere Gespräche führen.

Auszeichnungsfeier Fairtrade Town am 11.09.2022

Wie bereits berichtet, war die Bewerbung Havixbecks um die Auszeichnung „Fairtrade-Town“ erfolgreich. Die offizielle und öffentliche Auszeichnung und Urkundenübergabe erfolgt im Rahmen des Havixbecker Septembers am 11.09.2022 um 13 Uhr auf der Bühne an der Hauptstra-

ße/Schulstraße. Im Anschluss an die Auszeichnungsfeier besteht für alle Besucher des Festes die Möglichkeit sich am Infostand der Steuerungsgruppe zum Thema fairer Handel zu informieren.

Hundewiese

Zur Zeit wird die genaue Arrondierung der zukünftigen Hundewiese geprüft, damit die notwendigen Vorbereitungen für das Setzen des Zaunes erfolgen können. Da möglicherweise Gehölzaufwuchs entfernt werden muss, ist die Untere Naturschutzbehörde des Kreises Coesfeld einbezogen worden. Die Endabstimmung steht noch aus. Sobald alle noch offenen Punkte geklärt werden konnten, soll die Einzäunung des Geländes erfolgen. Mit der Interessengemeinschaft Hundewiese (ca. 10 namentlich bekannte Bürgerinnen und Bürger) haben Abstimmungsgespräche hinsichtlich der Nutzungsordnung stattgefunden, so dass bei Aufnahme des Betriebes auch diese Punkte abschließend geklärt sind. Das Mähen und die laufende Unterhaltung der Fläche erfolgt durch die Interessentengemeinschaft.

Waldfriedhof

Der Grundstückseigentümer und der zukünftige Betreiber des Waldfriedhofes haben letzte offene Punkte einvernehmlich geklärt. Nunmehr ist vorgesehen, im Rahmen eines gemeinsamen Termins auf Einladung der Gemeinde mit Vertretern des Kreises Coesfeld (Naturschutz, Ordnungsamt) die Genehmigungsvoraussetzungen zu klären, damit die Planungen im Detail weiter gehen können und die Beleihung des Betreibers mit dem Bestattungsrecht durch die Gemeinde erfolgen kann. Über die weiteren Entwicklungen werden wir Sie informieren. Der mit dem Betreiber abzuschließende Beleihungsvertrag wird dem Rat zur Freigabe zu gegebener Zeit vorgelegt.

Bericht Klimaschutzmanagement

Frau Witthake und Herr Jongsma berichten über das Klimaschutzmanagement der Gemeinde Havixbeck. Der Bericht ist dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

Bürgermeister Möltgen ergänzt, dass die quantitative Beteiligung der Bürger zum Mobilitätskonzept in Ordnung gewesen sei. Es habe effektive Diskussionen mit viel Input gegeben. Man könne daran erkennen, dass es sich lohne, sich an derartigen Veranstaltungen zu beteiligen.

Weiterhin berichtet der Bürgermeister über mögliche worst-case-Szenarien, bei denen über Stromausfälle und Gasengpässe beraten werde. Es müsse für derartige Situationen Vorsorge getroffen werden. Alle seien aufgefordert, Energie einzusparen. In einer Verwaltungsvorlage solle über die Überlegungen informiert werden.

Frau Witthake ergänzt, dass in einer interdisziplinären Arbeitsgruppe, die sich seit Anfang August ein Mal pro Woche treffe, Maßnahmen zur Energieeinsparung besprochen und auch schon bereits umgesetzt worden seien.

Frau Rottmann-Teetz erkundigt sich in diesem Zusammenhang nach den Windkraftanlagen. Bürgermeister Möltgen antwortet, dass er in den letzten Tagen mit den Vorhabenträgern gesprochen habe. Es fehlten jetzt lediglich zwei Verträge für die Kabeltrassen, dann könne mit dem Bau begonnen werden. Er verweist auf die Vorlage zur Bürgerenergie-Genossenschaft.

Herr Dr. Eikmeyer bedankt sich bei Frau Witthake und Herrn Jongsma für den ausführlichen Klimaschutzbericht.

TOP 4

Bericht des Bürgermeisters über Maßnahmen bei der Unterhaltung der gemeindlichen Grünflächen

Grünpflegebericht Juni bis August 2022

Kinderspielplätze und Bolzplätze:

Auf diversen Kinderspielplätzen und Bolzplätze wurde der zweite intensive Pflegegang durchgeführt. Es sind artgerechte Rückschnitte an den Sträuchern und Hecken sowie Rasenschnitte, sofern aufgrund der langanhaltenden Trockenheit überhaupt erforderlich, durchgeführt worden. In den Pflanz- und Sandflächen ist die Beseitigung des Aufwuchses von Wildkräutern und Verunreinigungen erfolgt.

Eichenprozessionsspinner

Die bekannten Befallsstellen werden weiterhin regelmäßig durch den gemeindlichen Bauhof kontrolliert. Bislang wurden keine neuen Nester gesichtet. Die konsequente mechanische Entfernung der Nester durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bauhofes mit dem geschlossenen Sauggerät hat die Verbreitung somit sehr gut eingedämmt. Insbesondere aufgrund der langanhaltenden Trockenheit hat sich der Eichenprozessionsspinner in diesem Jahr nur sehr gering verbreitet.

Pflege der Reitroute und Wanderwege:

An den Reitrouten auf dem Gebiet der Gemeinde wurden Formschnitte an den Heckenstrukturen vorgenommen, um das erforderliche Lichtraumprofil für Reitende und Pferde sicher zu stellen. Die Arbeiten sind überwiegend durch landwirtschaftliche Maschinen mit dem Anbaugerät Heckenmulcher erfolgt. An für Maschinen nicht zugänglichen Abschnitten wurde der Rückschnitt arbeitsaufwendig von Hand durchgeführt. Weiterhin wurden die Banketten an den Wanderwegen geschnitten und die Sichtdreiecke überprüft.

Fahrradwege und Schulbuslinien im Außenbereich

Die Bankette und das Straßenbegleitgrün im gesamten Gemeindegebiet wurden geschnitten.

Bewässerung der Bäume, insbesondere Neuanpflanzungen:

Der gemeindliche Bauhof hat in der gesamten Vegetationsperiode die Neuanpflanzungen und Bestandsbäume nach Bedarf gewässert. Trotzdem sind einzelne Gehölze im nächsten Herbst bzw. Frühjahr zu ersetzen.

Rückschnitt Baumkronen

Aufgrund der ausgeprägten Trockenperiode werden wiederholt Kontrollfahrten durchgeführt, um Totholz zu identifizieren und erforderliche Rückschnittmaßnahmen einzuleiten.

Rückschnitt Hecken und Pflanzungen:

An diversen Hecken und Pflanzflächen insbesondere an den Verbindungswegen in den Wohngebieten sind die zweiten Formschnitte erfolgt. Hier sind insbesondere die Bereiche Generationenpark, der Masbecker Bolzplatz, die Verbindungsweg Pieperfeldweg zum Pumpwerk, der Antoniusweg und die Bereiche am Zitterbach zu benennen.

Grünpflege durch Fremdfirmen:

Die turnusgemäße Grünpflege in den Pflegebezirken Münsterstraße, Kreisverkehre, Flothfeld / Kiebitzheide, Bahnhof und Schmitz Kamp, Am Stopfer / Am Schlautbach, Feuerwache / Schulten Kamp / Altenberger Straße wird regelmäßig und nach Erfordernis durch die jeweils beauftragte Fachfirma fortgesetzt.

Sportplätze in Havixbeck und Hohenholte:

Wie in jeder Spielsaison finden die regelmäßigen Schnitte der Sportrasenflächen statt. Die Flächen wurden entsprechend des Pflegeplans zwecks Belüftung gestriegelt, gestanzt, besandet und bedarfsgerecht gedüngt.

Im Sportzentrum Havixbeck ist durch eine Fachfirma eine Intensivreinigung der Laufbahn und der sogenannten Segmentflächen (Hammerwurf, Weitsprung, Hochsprung usw.) erfolgt. Weiterhin ist unerwünschter Aufwuchs von Wildkräutern und eine Reinigung der Abflussrinnen erfolgt. und zum Schluss gedüngt. Unkrautbekämpfung rund um die Tartanbahnfläche, Reinigung der Tartanbahn durch die Firma Gala Bo, Abflussrinne von Laub und Ästen beseitigt. Im Bereich der Parkplätze und Zuwegungen sind Schnittmaßnahmen zur Aufrechterhaltung des Lichtraumprofils erfolgt.

Sandsteinmuseum

Am Sandsteinmuseum erfolgte der Heckenschnitt sowie die Beet- und Grünanlagenpflege. Weiterhin wurde im Innenhof die Platzfläche von unerwünschtem Aufwuchs befreit und die Flächen neu gesplittet.

TOP 5

Bekanntgaben des Ausschussvorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende Herr Dr. Eikmeyer macht keine Bekanntgaben.

TOP 6

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO

Schriftliche Anfragen liegen nicht vor.

TOP 7

Erneuerung und Umgestaltung der K 51 (Schützenstraße), Entwurfplanung und Finanzierungsmöglichkeiten

Die Verwaltungsvorlage VO/100/2022 liegt vor.

Herr Wientges erläutert zunächst anhand des als Anlage 2 beigefügten Planes den Ausbau der Schützenstraße.

Herr Dirks kritisiert, dass eine vom Bürgermeister versprochene Bürgerbeteiligung jetzt gar nicht mehr möglich sei. Herr Möltgen entgegnet, dass substanzielle Änderungen durchaus noch berücksichtigt werden können. Wichtiger sei den Anliegern, dass die Straße endlich gemacht werde.

Herr Dr. Eikmeyer erklärt, dass die Wünsche der Bürger in die Planung eingeflossen seien.

Frau Arning fragt, ob der Kreis die Kosten für die Sanierung der Straße vor zwei Jahren nicht noch komplett tragen wollte. Herr Wientges antwortet, dass auch schon damals nur die Sanierungsmaßnahmen für die Straßendecke durch den Kreis finanziert worden wäre. Es seien jedoch Förderanträge gestellt.

Herr Dirks möchte in der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Planung und Wohnen einige Fragen geklärt haben. Die konkreten Fragen wird er der Verwaltung rechtzeitig vorab zur Verfügung stellen.

Herr Spüntrup fragt, welche Folgekosten auf die Gemeinde durch den Übergang der Baulast zukommen. Er bittet, die Kosten im Ausschuss für Bauen, Planung und Wohnen konkret zu benennen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

- 1. Der Gemeinderat beschließt auf Grundlage der beigefügten Entwurfspläne, im Rahmen der Antragstellung des Kreises Coesfeld auf Zuwendung nach den Richtlinien für die Förderung des kommunalen Straßenbaus (FöRi-kom-Str), für die grundhafte Erneuerung der Fahrbahn der K 51 (Schützenstraße) die Eigenanteile der zuwendungsfähigen Baukosten der aufgeführten Ausbauelemente a bis e in Höhe von 30 % zuzüglich der Baunebenkosten bis zu Leistungsphase 4 der HOAI zu übernehmen und die Mittel bereit zu stellen. Sollten einzelne Maßnahmen nicht förderfähig sein, so wird die Gemeinde die gesamten Baukosten tragen.**
 - a. Anlage des Schutzstreifens für Radfahrende in dem Abschnitt 2**
 - b. Neuanlage von Baumbeeten in dem Abschnitt 3**

- c. Rückbau kombinierter Geh- und Radweg im Abschnitt 2 zwischen Beekenkamp und Herkentruper Straße und dessen Umwandlung in einen Gehweg
 - d. Neuanlage von 2 Fußgängerüberwegen mit Querungshilfen im 2. und 3. Abschnitt einschließlich Beleuchtung (Knotenpunktbereiche der Schützenstraße mit dem Beekenkamp und mit der Herkentruper Straße)
 - e. Umbau der Lichtsignalanlage im Bereich der Schulstraße
2. Der Gemeinderat beschließt auf Grundlage der beigefügten Entwurfspläne, die Mittel für die folgenden Leistungen, für die kein Förderzugang als Refinanzierung besteht, im gemeindlichen Haushalt zur Verfügung zu stellen.
- a. Regulieren der Grundstückszufahrtsbereiche im Bestand in den Abschnitten 1, 2 und 3 zur Verbesserung der Befahrbarkeit und Sicherheit des Radverkehrs
 - b. Regulieren der Bestandsgehwege
3. Der Gemeinderat beschließt, dass zwischen der Gemeinde Havixbeck und dem Kreis Coesfeld eine Vereinbarung abgeschlossen wird, die den Übergang der Baulast des derzeit kombinierten Geh- und Radweges zwischen Beekenkamp und Herkentruper Straße regelt. Diese Vereinbarung ist erforderlich, da der kombinierte Geh- und Radweg nach Anlage des Schutzstreifens für die Radfahrenden in einen Gehweg umgewandelt wird, der sodann in die Straßenbaulast der Gemeinde übergeht.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen, Ja: 7, Nein: 6, Enthaltung: 0

TOP 8

Jahresbericht und Maßnahmenplanung für das Jahr 2023 für das Klärwerk Havixbeck durch den Lippeverband

Vertreter des Lippeverbandes sind zu der Sitzung eingeladen und tragen mündlich vor.

Dieser Tagesordnungspunkt wird vor dem TOP 8 beraten.

Herr Dr. Eikmeyer begrüßt Herrn Peschke und Frau Neumann vom Lippeverband sowie Herrn Grawe (Lippe Wassertechnik).

Die Referenten stellen die Maßnahmenplanung für das Klärwerk Havixbeck durch den Lippeverband vor. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage 3 beigefügt.

Herr Badengoth weist darauf hin, dass der Heimatverein einen Termin für eine Exkursion zur Kläranlage vereinbart habe.

Die Referenten weisen darauf hin, dass durch den Anschluss von Tilbeck an die Kläranlage keine Mehrkosten für Havixbeck entstehen. Gleichzeitig machen sie darauf aufmerksam, dass die Betriebskosten durch die unsicheren Energiepreise in den kommenden Jahren die größte Unbekannte seien.

Herr Dr. Eikmeyer bedankt sich bei den Referenten für den Vortrag.

TOP 9

7. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Gemeinde Havixbeck

Die Verwaltungsvorlage VO/053/2022 liegt vor.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt die 7. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Gemeinde Havixbeck.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen, Ja: 13, Nein: 0, Enthaltung: 0

TOP 10

Anpassung der Abwassergebühren für das Jahr 2022 aufgrund des Urteils des OVG Münster

Die Verwaltungsvorlage VO/098/2022 liegt vor.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt die rückwirkende Senkung der Abwasserbeseitigungsgebühr von 2,20 € auf 2,12 € je m³ Frischwasserverbrauch sowie die Senkung der Niederschlagswasserbeseitigungsgebühr von 0,46 € auf 0,44 € je m² versiegelter Grundstücksfläche der Gemeinde Havixbeck.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 13, Nein: 0, Enthaltung: 0

TOP 11

Abwassergebühren für das Jahr 2023

Die Verwaltungsvorlage VO/097/2022 liegt vor.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Gebührenbedarfsberechnung für die Abwasserentsorgung im Jahr 2023 und beschließt vorbehaltlich der Beschlussfassung der VO/98/2022 die 8. Änderungssatzung zur Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Havixbeck (Anlage 2) für das Jahr 2023. Die kalkulierten Ansätze der Gebührenbedarfsberechnung sind in den Haushaltsplan des Jahres 2023 zu übernehmen. Wird dem Beschlussvorschlag der VO/098/2022 nicht gefolgt, nimmt der Gemeinderat Kenntnis von der Gebührenbedarfsberechnung für die Abwasserentsorgung im Jahr 2023 und beschließt die 8. Änderung gemäß der Anlage 2.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 13, Nein: 0, Enthaltung: 0

TOP 12

Entscheidung über den Erhalt raumbedeutsamer Gehölze

Die Verwaltungsvorlage VO/096/2022 liegt vor.

Herr Dirks hält die Höhe der Ausgleichsmaßnahmen für die zu entfernenden Gehölze für zu gering. Er schlägt vor, insektenfreundliche Robinien neu anzupflanzen.

Herr Wientges bestätigt, dass Neuanpflanzungen am Parkplatz hinter dem Feuerwehrhaus vorgesehen seien. Dort könnten auch mehr als die vorgesehenen drei Bäume gepflanzt werden.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt, die Entfernung von 2 raumbedeutsamen Gehölzen (Scheinakazien) in dem Grünstreifen neben dem Erweiterungsbau des Feuerwehrgerätehauses Havixbeck und die Ersatzpflanzung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 13, Nein: 0, Enthaltung: 0

TOP 13

Bericht der Verwaltung über Erfahrungen beim Einsatz eines Schlegelmähers zur naturnahen Pflege von Wegerändern Die Verwaltung wird hierzu mündlich vortragen.

Der Leiter des Bauhofes Herr Halsbenning berichtet über die Erfahrungen beim Einsatz eines Schlegelmähers. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage 4 beigelegt.

Frau Rottmann-Teetz bemängelt, dass der Radweg nach Hohenholte sehr stark zugewachsen sei. Herr Halsbenning teilt mit, dass der Rückschnitt auf der Agenda des Bauhofes stehe.

Herr Dr. Eikmeyer begrüßt, dass das Mähen mit dem Schlegelmäher sehr insektenschonend sei und die Biodiversität erhalte. Er fragt, ob gemeinsame Maßnahmen mit den Nachbarkommunen angedacht seien.

Herr Halsbenning erläutert, dass dies nicht der Fall sei, da der Pflegezeitraum für alle Kommunen gleich sei und das Gerät somit zur gleichen Zeit benötigen würden.

Herr Dr. Eikmeyer bedankt sich bei Herrn Halsbenning und regt an, in zwei Jahren erneut über die Erfahrungen zu berichten.

TOP 14

Schaffung von Grundlagen für die Gründung einer Bürgerenergie-Genossenschaft zur verstärkten Nutzung erneuerbarer Energien

Die Verwaltungsvorlage VO/106/2022 liegt vor.

Herr Spüntrup hält es für wichtig, die regenerativen Energien voranzubringen. Die Gründung einer Bürgerenergie-Genossenschaft sei jedoch nicht notwendig, da die Volksbank bereits eine Energiegenossenschaft habe. Er schlägt vor, dass die Volksbank ihr Konzept im Ausschuss vorträgt.

Bürgermeister Möltgen berichtet, dass die Energiegenossenschaft der Volksbank in letzter Zeit nicht aktiv war. Gleichwohl sei mit dem Beschlusspunkt 1 klargestellt, dass bestehende Initiativen mit eingebunden werden könnten. Dazu zähle selbstverständlich auch die Energiegenossenschaft der Volksbank. Mit einer Bürgerenergie-Genossenschaft solle bürgerschaftliches Engagement voran gebracht werden, die Bürger sollen davon profitieren.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

- 1. Der Gemeinderat unterstützt das Anliegen verschiedener Akteure, eine Bürgerenergie-Genossenschaft für Havixbeck zu gründen, als auch das Anliegen, bereits bestehende Initiativen, wie beispielsweise die Mitmachgemeinschaft Baumberge-Energie, in eine entsprechende Kooperationsform mit einzubinden.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, geeignete (Personal-)Ressourcen bereitzustellen, um den Gründungsprozess bzw. erste Projekte in der Anfangsphase zu initiieren. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung hierzu auf die Expertise einer ehemaligen Mitarbeiterin im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses zurückgreifen wird.**
- 3. Der Rat beschließt, dass größere Energieanlagen innerhalb des Gemeindegebietes nicht ausschließlich durch externe Investoren betreiben werden sollten. Stattdessen gilt das Primat, dass lokale Akteure, die Bürgerinnen und Bürger und/oder die Gemeinde auch Profiteure etwaiger Energieanlagen sein sollten. Falls Energieanlagen nicht ohne Beteiligung von externen Investoren umsetzbar sind (z. B. aufgrund fehlender Flächenverfügbarkeit) sollen vorrangig Kooperationsprojekte gestaltet werden. Die Verwaltung möge hierzu ihre Einflussmöglichkeiten vollumfänglich ausschöpfen.**

- 4. Die Verwaltung wird beauftragt, mögliche Standorte für**
a. eine „kommunale Windkraftanlage“
b. eine großflächige PV-Anlage
mit dem Ziel zu identifizieren, eine oder mehrere bürgerschaftliche Energieprojekte zu ermöglichen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen, Ja: 7, Nein: 6, Enthaltung: 0

TOP 15

Prüfung und Bewertung kommunaler Beschlussvorlagen auf Nachhaltigkeits- und Klimarelevanz

Die Verwaltungsvorlage VO/119/2022 liegt vor.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt, dass die Verwaltung zukünftig bei kommunalpolitischen Entscheidungen eine Prüfung und Bewertung der Auswirkungen auf Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Klimawandel durchführt. Dazu legt die Verwaltung zur nächsten Sitzungsfolge einen Vorschlag mit möglichen Indikatoren vor und beschreibt ein denkbares Vorgehen in der Verwaltungspraxis.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen, Ja: 12, Nein: 1, Enthaltung: 0

TOP 16

Ergänzung öffentlicher Abstellmöglichkeiten für Fahrräder in der Fußgängerzone

Die Verwaltungsvorlage VO/111/2022 liegt vor.

Herr Richter stellt fest, dass an der Anne-Frank-Gesamtschule zu wenig Fahrradständer vorhanden seien. Zusätzlich seien ein paar Ständer verbogen. Er bittet darum, dies zu korrigieren. Frau Annas hält auch die Anzahl der Fahrradständer am Rathaus für zu gering. Sie fragt, ob ein Sponsoring für die Fahrradständer möglich sei.

Herr Ossig fragt, ob die Fahrräder an den Ständern abgestellt werden sollen, um dann zu Fuß in das Dorf zu gehen und ob man mit dieser Maßnahme den Verkehr steuern wolle. Bürgermeister Möltgen schildert, dass man ein sicheres Fahrradabstellangebot schaffen wolle, damit sei jedoch keine Fahrradparkverbotszone verbunden.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, bis zu 3 Stellen in oder in unmittelbarer Nähe der Fußgängerzone zu benennen, die geeignet sind, um Abstellmöglichkeiten/-bügel für Fahrräder zu montieren. Die Kosten für die Anschaffung und die Montage der Fahrradhalterungen sind zu ermitteln und für den Haushaltsplan 2023 einzuplanen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 13, Nein: 0, Enthaltung: 0

TOP 17

Konzeption für eine Radverkehrskampagne

Die Verwaltungsvorlage VO/118/2022 liegt vor.

Frau Arning erkundigt sich nach dem Inhalt der Radverkehrskampagne und nach möglichen Kosten.

Bürgermeister Möltgen erläutert, dass die Kampagne zunächst zu konzipieren sei. Diese würde dann im Ausschuss vorgestellt.

Herr Spüntrup meint, dass die Kampagne erst nach der Erstellung des Mobilitätskonzeptes gestartet werden solle.

Herr Möltgen hält dagegen, dass die Radverkehrskampagne keine baulichen Konzepte beinhalten solle sondern lediglich eine Bewusstseinsänderung hin zum Fahrrad vorangetrieben werden solle.

Herr Curtius ist ebenfalls der Meinung, die Kampagne losgelöst vom Mobilitätskonzept zu sehen. Der Verkehr müsse seinen Beitrag zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes leisten. Die Kampagne könne Möglichkeiten aufzeigen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt, die Verwaltung mit der Konzeption einer Radverkehrskampagne zu beauftragen. Die Radverkehrskampagne soll die Nutzung des Fahrrads auf innerörtlichen Strecken stärken und damit einen zeitnahen Beitrag zur Reduktion des PKW-Verkehrs leisten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 13, Nein: 0, Enthaltung: 0

TOP 18

Klimakonzept der Gemeinde Havixbeck

Nach dem ausführlichen Bericht über das Klimaschutzmanagement unter TOP 3 gibt es unter diesem Tagesordnungspunkt keinen weiteren Beratungsbedarf.

TOP 19

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

Die Ausschussmitglieder stellen folgende Anfragen:

Herr Spüntrup fragt, ob der im Klimaschutzbericht vorgestellte Photovoltaikanlagen-Wettbewerb und das 100-Dächer-Projekt parallel vorangetrieben werden sollen.

Frau Witthake erläutert zunächst noch einmal den Wettbewerb, bei dem es darum gehe, die Anzahl der PV-Anlagen zu verdoppeln. Beide Programme könnten sich somit gegenseitig helfen.

Ebenso möchte Herr Spüntrup wissen, ob es bereits eine schriftliche Vereinbarung mit den Betreibern der Hundewiese gebe. Er bittet darum, die Vereinbarung in der nächste Sitzungsrunde vorzustellen.

Bürgermeister Möltgen sagt dies zu.

Frau Arning erkundigt sich, was an der Hundewiese noch für vorbereitende Maßnahmen durchzuführen seien.

Herr Möltgen antwortet, dass die Liegenschaft eine gewisse Breite erhalten solle, ohne bis an die Obstbäume heranzureichen. Um die Wiese nutzen zu können, seien evtl. eine angeschlagene Fichte zu fällen und vereinzelt Gehölze zu entnehmen.

Dann möchte Frau Arning wissen, ob der Bauhof, nach Anbringen der Bewässerungssäcke an die Obstbäume die Verantwortung für das Gießen von den Obstbaum-Paten übernehme.

Herr Jongsma erläutert, dass die Obstbaum-Paten auch in diesem Fall weiterhin für das Gießen der Bäume zuständig seien und die Bewässerungssäcke lediglich der Vereinfachung des Gießens dienten.

Frau Annas fragt, ob die im Klärwerk wegen der Sturmschäden beseitigten Gehölze ersetzt würden.

Antwort der Verwaltung:

Der Lippeverband teilt mit: Die Gehölze mussten entfernt werden, weil sie den Betrieb einer technischen Anlage gefährdet und bereits teilweise beeinträchtigt haben.

Insofern ist an dieser Stelle kein Ersatz vorgesehen.

Herr Dirks erkundigt sich nach dem Stand bei der Errichtung der E-Ladesäulen.

Herr Möltgen antwortet, dass der Partner für die E-Ladesäulen gewechselt werden musste. Die Errichtung der Säulen solle aber noch in diesem Jahr erfolgen.

Unterschriften:

gez.: Dr. Dirk Eikmeyer
Dr. Dirk Eikmeyer
Ausschussvorsitzender

gez.: Gerhard Wessels
Gerhard Wessels
Schriftführer

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 16.09.2022

Gerhard Wessels
Gemeindeangestellter